

Einführung

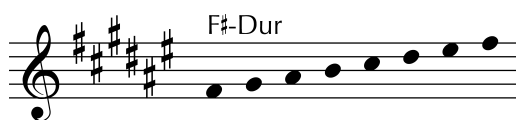
Als Ausgangspunkt zur vorliegenden Sammlung möchte ich den uralten Musiktheoriewitz zitieren:
„Was ist die Subdominante von F-Dur?“ – „Wieso, F-Dur ist doch die Subdominante...“

Darüber kann man sich halb krumm lachen oder sich im Gegenteil sehr wundern, was daran überhaupt lustig sein soll. Denn das Problem liegt ja eigentlich nicht darin, dass der Schüler die Antwort (noch) nicht kennt, sondern dass in jedem Buch über Musiktheorie alles nur am Beispiel von C-Dur und A-Moll erklärt wird. Der Schüler soll sich dann gefälligst auch in allen anderen Tonarten zurecht finden!

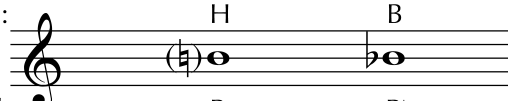
Im Rahmen einer Ausbildung zum Berufsmusiker oder Musiklehrer lernt man natürlich alle Tonarten in- und auswendig kennen, aber welcher Laie wüsste schon auf Anhieb, was z.B. die zweite Stufe von F#-Moll oder die Dominante von Ab-Dur ist?

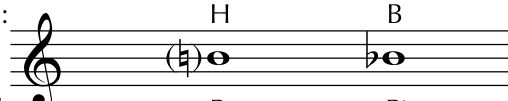
Hier setzt nun das „Kleine Kompendium der Musik“ an und liefert Akkorde und Skalen in allen Tonarten, auf übersichtliche Art dargestellt und mit den gebräuchlichsten Akkordverbindungen. Es soll allen Interessierten eine Hilfe sein für ihre musikalische Praxis.

Das Buch startet absichtlich gerade nicht mit C-Dur, sondern fängt mit sechs Kreuzen bei F#-Dur an und schreitet den ganzen Quintenzirkel ab bis hin zu Gb-Dur mit sechs Be.



Ich verwende hier konsequent die international übliche Schreibweise, also Cis = C#, Es = Eb usw., vor allem aber H = B und B = Bb!

auf deutsch: 

international: 

Alles klar? Dann wünsche ich viel Spass beim Musizieren auch in entlegenen Tonarten!

Zürich, im März 2013

Martin Schumacher

